

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 99 (2004)

Heft: 2

Artikel: Das Echte liegt beim Gast wieder im Trend : "Swiss Historic Hotels" gegründet

Autor: Kühler, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176071>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Création de «Swiss Historic Hotels»

L'authenticité en vogue dans le tourisme

Ces derniers mois, en Suisse, plusieurs hôtels historiques se sont regroupés sous la bannière «Swiss Historic Hotels» pour unir leurs forces dans le domaine du marketing. Lors de la Bourse Internationale du Tourisme de Berlin de la mi-mars 2004, cette nouvelle organisation s'est présentée pour la première fois au public. Quels sont les buts et les objectifs de ce nouveau centre de compétences?

Swiss Historic Hotels cherche à profiler les établissements qu'il regroupe comme des hôtels - restaurants porteurs d'art et d'histoire. Cinq hôtels forment le noyau de départ: le Grandhôtel Giessbach de Brienz (BE), l'hôtel Paxmontana de Flüeli-Ranft (OW), l'auberge de campagne Ruedihus de Kandersteg (BE), l'hôtel Waldhaus de Sils-Maris (GR) et le Grandhôtel Bella Tola de St.-Luc (VS). Un développement est actuellement en cours pour atteindre une dizaine d'établissements, puis par la suite, vingt ou trente hôtels-restaurants en Suisse.

Dépeussier ces trésors

Les études de marché montrent que plus de 20% des touristes suisses apprécient l'art, la culture et la nature et recherchent des offres historiques authentiques. Or, la Suisse regorge de trésors historiques et culturels. Simplement, ceux-ci sont bien souvent tombés dans l'oubli. Il s'agit donc de dépeussier ces symboles historiques et de leur

redonner une âme. Swiss Historic Hotels est une chaîne hôtelière qui se propose de présenter des offres de séjour attractives associées à des prestations historiques et culturelles (musées, chemins de fer, bateaux) et des propositions de découverte nouvelles s'attachant à perpétuer la tradition d'accueil et de qualité qui a fait la réputation de l'hôtellerie suisse, notamment avec César Ritz.

Symboles porteurs d'art et d'histoire

Ces établissements se distinguent des autres parce qu'ils ont été construits avant 1960 ou dans des bâtiments historiques et que leur culture d'entreprise doit reposer sur la substance historique présente, qui doit être ressentie par l'hôte. L'évaluation de ces établissements répond aux critères développés par des organisations spécialisées comme le Conseil international des monuments et des sites (ICOMOS) et histORhotel. L'examen permet de juger tant l'extérieur que l'intérieur des bâtiments ainsi que leur exploitation et la qualité des prestations offertes. Swiss Historic Hotels a été créé à l'initiative d'hotelleriesuisse, d'ICOMOS suisse et d'autres partenaires du tourisme, de la culture, de la gastronomie, de l'hôtellerie et du marketing. Le centre de compétence histORhotel a été fondé en janvier 2004 pour promouvoir la conservation et la revitalisation d'hôtels et restaurants historiques. Une étroite collaboration s'est instaurée entre ICOMOS, histORhotel et Swiss Historic Hotels. La Confédération soutient le lancement.

Peter Kühler, Swiss Historic Hotels, Herrenschiwand



Plus romantique? Impossible! Chambre à coucher du Grand-hôtel Bella Tola de St-Luc (VS) (photo «Swiss historic hotels»)

Wessen Romantiker-Herz schlägt da nicht höher? Schlafzimmer im Grandhotel Bella Tola in St-Luc VS (Bild «Swiss Historic Hotels»)

Hauptfassade des Jugendstilhotels «Paxmontana» in Flüeli-Ranft OW, einem der zur neuen Kette gehörenden historischen Hotels

(Bild «Swiss Historic Hotels»)

Façade principale «Jugendstil» de l'hôtel Paxmontana de Flüeli-Ranft (OW) faisant partie de la nouvelle chaîne d'hôtels historiques (photo «Swiss historic hotels»)

Unten: Mehr rustikal ausgerichtet ist in Kandersteg der Landgasthof Ruedihus

(Bild «Swiss Historic Hotels»)

En bas: L'auberge de campagne «Ruedihus» de Kandersteg a conservé un caractère beaucoup plus rustique

(photo «Swiss historic hotels»)



«Swiss Historic Hotels» gegründet

Das Echte liegt beim Gast wieder im Trend

Dr. Peter Kühler, Swiss Historic Hotels, Herrenschwanden

In den letzten Monaten haben sich in der Schweiz unter dem Markennamen «Swiss Historic Hotels» mehrere historische Hotels zu einer Marketing-Kooperation zusammengeschlossen. Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin von Mitte März 2004 präsentierte sich die neue Organisation erstmals der Öffentlichkeit. Wer steckt dahinter und welche Ziele werden verfolgt?

Es ist die Vision der Initianten von «Swiss Historic Hotels», authentisch historische Hotels und Gasthäuser verschiedenen Alters und verschiedener Kategorien als Kulturgüter zu profilieren, ins Rampenlicht zu rücken und emotional zu beleben. Dabei soll ein kulturelles Gesamterlebnis vermittelt werden, das mit allen Sinnen genossen werden kann und das auch das historische Umfeld der Hotels und Gasthäuser umfasst.

Zurück in die Zukunft

Über zwanzig Prozent der Schweiz-Reisenden sind kultur- und naturorientierte Geniesser. Das zeigen Marktforschungen. Diese Gäste suchen die authentische Architektur und Raumgestaltung sowie die sinnliche Erlebnisfülle, die mit historischen Angeboten - wie Hotels, Gasthäuser, Restaurants, Cafés, Raddampfer, Dampffzüge, Bergbahnen, Seepromenaden, Wohnmuseen usw. - verbunden ist. Die Schweiz

ist wie kaum ein anderes Land dicht bestückt mit solchen historischen und kulturellen Schätzen. Dieses einmalige Angebot liegt für Schweizer Gäste «vor der Türe», und es befindet sich in kurzer Distanz zu den Haupt-Auslandmärkten Deutschland, Benelux, Grossbritannien und Italien.

Viele dieser wertvollen Schätze schweizerischer Kultur und Geschichte schlummerten bis vor kurzem im verborgenen. «Historisch» galt lange als verstaubt, unmodern, nicht trendy. Nun entdecken aber in den letzten Jahren viele Gäste die Ausstrahlung und Anziehungskraft dieser Zeitzeugen. Zunehmend gesucht sind Echtes und Stimmungsvolles. Auch erkennen immer mehr Gastgeber, dass authentische historische Angebote Zukunft haben. Sie befreien Gebäude und Räume vom Staub, legen die ursprüngliche historische Substanz frei, behalten die alten Möbel und Bilder und zeigen die Patina. Und sie erleben: Mit herzlicher Gastfreundschaft und hoher Servicequalität betrieben sind diese «Gast-Häuser» unwiderstehlich.

Erlebnisräume schaffen

Als Marketing-Kooperation will Swiss Historic Hotels die Absatzchancen der Partnerbetriebe verbessern. Dies durch Bündelung attraktiver Angebote und deren Vertrieb im In- und Aus-



land. Durch die Kooperation mit Leistungsträgern, welche über historische und kulturelle Angebote verfügen (z.B. Museen, Bahnen und Schiffe), sollen neue Erlebnisräume und -reisen geschaffen werden. Gleichzeitig ist es ein Anliegen, die legendären Schweizer Traditionen Servicequalität und Gastfreundschaft zu revitalisieren - ganz im Geiste des wohl berühmtesten Schweizer Hoteliers: César Ritz. Swiss Historic Hotels engagieren sich für die Erhaltung und Belebung der kulturellen Substanz historischer Hotelgebäude und Gasthäuser. Sie wollen damit auch beitragen zur Profilierung der Schweiz als Land mit reichen historischen und kulturellen Schätzen.

Swiss Historic Hotels unterscheiden sich von anderen Hotel-Kooperationen vor allem dadurch, dass die Betriebe vor 1960 als Hotel, Gasthaus oder Restaurant erbaut und in einem historischen Gebäude eingerichtet worden sind und Gebäude, Räume und Einrichtung in ihrer Gesamtheit oder überwiegend als historisch eingestuft sind, und zwar von den Fachorganisationen ICOMOS (International Council on Monuments and Sites) und «histORhotel». Weitere Unterscheidungsmerkmale: Hardware (Gebäude und Umgebung, Räume, Mobiliar, Beleuchtung usw.) und Software (Betriebsführung, Mitarbeiter, kulturelles Engagement) basieren auf dem historischen Original und bewirken eine hohe Erlebnisqualität. Die Betriebe zeichnen sich durch eine - der Kategorie entsprechend - besonders hohe Qualität der Dienstleistungen in allen Bereichen aus.

Kulturorientierte Initianten

Swiss Historic Hotels entstand auf Initiative von hotelleriesuisse (Schweizer Hotelier-Verein), ICOMOS Schweiz und weiteren Partnern aus Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Marketing und Kultur. Ebenfalls im Januar 2004 wurde der Verein «histORhotel - Centre de compétence» gegründet. HistORhotel widmet sich - als Vereinigung von interessierten Partnern - der Erhaltung und Revitalisierung historischer Hotels und Gaststätten. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen ICOMOS, histORhotel und SwissHistoric Hotels. So überprüft histORhotel u.a. die Partner-Betriebe von Swiss Historic Hotels auf ihre historische Substanz und die Qualität der Raumgestaltung. Die Lancierung von Swiss Historic Hotels und histORhotel - wird durch den innotour-Fonds der Tourismus-Standortförderung des Bundes unterstützt. Verantwortlich für das Marketing der Swiss Historic Hotels ist der Tourismusfachmann Peter Kühler in Herrenschwanden BE.



Welche Hotels machen mit?

«Gäste der Swiss Historic Hotels erwartet eine unvergleichliche Erlebnisfülle, die von der echten historischen Substanz ausgeht. Hier wird Geschichte anhand von Originalen erlebbar, eingebettet in Kultur und Natur», so das Versprechen der ersten sieben Partner-Hotels. Es sind dies das Grandhotel Giessbach in Brienz BE, das Jugendstil-Hotel Paxmontana in Flüeli-Ranft OW, der Landgasthof Ruedihus in Kandersteg BE, das Hotel Waldhaus in Sils-Maria GR, das Grand Hotel Bella Tola in St-Luc VS (Historisches Hotel des Jahres 2001), das Hotel Albrici in Poschiavo GR und das Hotel Palazzo Salis in Soglio GR. Diese sieben Betriebe stellen den Kern von zunächst zehn, später rund 20 bis 30 historischen Hotels, Gasthäusern, Restaurants und Cafés in der ganzen Schweiz dar. (Stand 30.04.04)

Oben: Wo man vor 25 Jahren noch gegen den Abbruch des Grandhotel Giessbach BE kämpfte, wird heute der rote Teppich ausgerollt.

Unten: Bis heute weht durch das Hotel Waldhaus in Sils-Maria ein Hauch von Noblesse (Bilder «Swiss Historic Hotels»)

En haut: il y a 25 ans, on luttait contre la démolition du Grand-hôtel Giessbach (BE), mais aujourd'hui on déroule le tapis rouge.

En bas: l'hôtel Waldhaus de Sils-Maria a gardé son air de noblesse (photos «Swiss historic hotels»)

